

Protokoll der Kokreis-Sitzung vom 27.8.2013

Teilnehmer: Elke, Sigi, Günter, Georg, Steffi, Tomas, Ulli, Carlo (Prot.)

Albrecht ist zwar weg, hat uns aber freundlicherweise den Schlüssel hinterlassen
Danke, Albrecht !

1.

Wir begrüßen Steffi als Neue im Kokreis. Sie vertritt künftig die AG SoWiReg.

2.

Die Ag Frieden durch Abrüstung ist seit letztem Jahr Mitglied bei der **Aktion Aufschrei**. Der Jahresbeitrag beträgt 100,00 € und wurde in 2012 von der AG selbst übernommen. Ulli fragt nun an, ob für 2013 Attac KA den Beitrag übernehmen kann.

Der Kokreis beschließt, dies für 2013 zu tun, allerdings ohne sich auf Dauer festzulegen. Wir entscheiden erneut, wenn eine solche Frage wieder ansteht, die ja auch andere AG'en stellen könnten.

Zur Aktion Aufschrei zwei Links:

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/>

<http://www.abendblatt.de/politik/article2081472/Neue-Schirmherrin-Kaessmann-Waffenlieferungen-fatales-Signal.html>

3.

Die AG Frieden durch Abrüstung hat das Thema „nicht letale Waffen“ auf Grund der Situation in Syrien weiter zurückgestellt.

Der Kokreis beauftragt die AG, zeitnah eine Veranstaltung zu Syrien zu planen.

Verschiedene Referenten sind im Gespräch.

Schwerpunkt soll nicht die Schuldfrage sein oder wer nun das Giftgas tatsächlich eingesetzt hat, sondern wie man Prävention betreiben kann und ob ein sogenannter Militärschlag (nannte man früher Krieg!) überhaupt was nützt und ob dessen Opfer anders zu sehen sind, als die Giftgasopfer. Außerdem sei auf die zahlreichen Kriege in Afrika hingewiesen, wo weder die USA noch die Nato noch die EU einzugreifen gewillt ist.

Deutschland verdient sehr gut an der Waffenproduktion. Siehe hierzu:

<http://www.waffenexporte.org/>

„Jedes Jahr verkauft Deutschland für mehrere Milliarden Euro Waffen und Rüstungsgüter in alle Welt – mehr als jedes andere Land in Europa.

Waffenexporte.org möchte eine kritische Diskussion in Deutschland anregen und stellt umfassende Hintergrundinformationen zur Verfügung – von Gesetzestexten bis hin zu aktuellen Exportzahlen.“

Bei der Gelegenheit sei auf den 1906 in Karlsruhe tätigen Chemiker Fritz Haber verwiesen, hochgeachtet, Nobelpreisträger, sogar eine Briefmarke wurde ihm gewidmet.

http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Haber

> Seine Versuche mit Phosgen und Chlorgas (Basisrohstoffe in der chemischen Industrie), die – gegen den Willen seiner Frau Clara – schon wenige Wochen nach Kriegsbeginn begannen, machten ihn zum Vater der Giftgaswaffen, die im Ersten Weltkrieg von Deutschland eingesetzt wurden. Wenige Tage nach dem ersten deutschen Giftgas-Einsatz am 22. April 1915 in der Zweiten Flandernschlacht bei Ypern beging seine Frau Selbstmord mit der Dienstwaffe Habers. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde er aufgrund des Verstoßes gegen die Haager Landkriegsordnung von den Alliierten zeitweilig als Kriegsverbrecher gesucht und floh vorübergehend in die Schweiz. In seinen Lebenserinnerungen berichtete Otto Hahn über ein Gespräch mit Haber: „Auf meinen Einwand, daß diese Art der

Kriegführung gegen die Haager Konvention verstoße, meinte er, die Franzosen hätten – wenn auch in unzureichender Form, nämlich mit gasgefüllter Gewehrmunition – den Anfang hierzu gemacht. Auch seien unzählige Menschenleben zu retten, wenn der Krieg auf diese Weise schneller beendet werden könne“. <

In Karlsruhe gibt es eine Fritz-Haber-Str. <http://goo.gl/maps/5rIZp> , sollte die nicht besser umbenannt werden? Wer mag mal einen Leserbrief schreiben?

4.

Steffi und Carlo verweisen auf das Treffen am **6.9.2013 zum TTIP** (Transnational Trade and Investment Partnership) **in Fulda**.

Programm als weitere Anlage zur mail.

Attac D ist mit im Bündnis vertreten. TTIP soll im Herbst für Attac D ein Schwerpunktthema sein (lt. Jutta Sundermann).

Wie sich gezeigt hat, ist auch im Kokreis der Wissensstand hierüber dürftig. Da war unsere unabhängige und kritische Presse sehr fleißig!

Daher hier in Kurzform:

<https://www.campact.de/presse/mitteilung/campact/unterstuetzen/pm-2013-0618ttipprotest/>

und hier die Meinung von Steffen Stierle, Mitglied im Kokreis Attac D:

<http://blog.attac.de/ttip-worum-geht-es/>

Und Carlos Leserbrief an die SZ als weitere Anlage zur mail.

Der Kokreis beauftragt Steffi und Carlo, eine kompakte Information für die Homepage auszuarbeiten, die auch über unsere Infoste verschickt werden soll.

5.

Daniel Deutsch von Attac Kandel hat uns auf eine Veranstaltung am 18.10.13, 19.30 in Wörth mit J. Gräßlin hingewiesen („Wie Deutschland am Krieg verdient“)

<http://www.attac-netzwerk.de/kandel/termine/>

6.

Sigi erhält **Kontovollmacht**, um Günter vom Tagesgeschäft zu entlasten. Günter wird weiterhin mit Frankfurt abrechnen.

7.

Termine:

12.9.13 Waffenhandel –J.Gräßlin Bonhoeffer-Haus, KA, Gartenstr. 29 a

14.9.13 Umfairteilen in Berlin und Bochum

15.9.13 Markt der Möglichkeiten in Durlach (vor dem Rathaus) Wer mitmachen kann und will, der melde sich bei Steffi

11.1.14 Kongreß Kinderarmut

16./17.1.14 Sven Gigold in Straßburg (Eu-Förderung der solidarischen Ökonomie)

8.

nächster Kokreis-Termin: 24.9.2013 wieder bei Albrecht, Bismarckstr. 13

Anlage 1

Siegfried C. Schmidt Im Winterrot 1 76228 Karlsruhe 0721 / 9453794

den 14.08.13

**Süddeutsche Zeitung
Redaktion Forum**

forum@sueddeutsche.de

Leserbrief zum Artikel „Der richtige Anstoß“
Ausgabe vom 10./11.August 2013, Seite 20

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Untertitel schreiben Sie: „.....doch die Angst ist nicht begründet“. Selbstverständlich ist sie das. Herr de Gucht sagt: „Es ist ein Handelsabkommen“. Ja, ja, es ist aber auch ein Investitionsabkommen. Der eigentliche Zweck, auch treffend als Trojanisches Pferd bezeichnet, ist das Investitions(schutz)abkommen. Laut einem Artikel im Effecten-Spiegel vom 27.6.2013 beliefen sich die direkten Auslandsinvestitionen auf ca. 3700Mrd.US\$, während das Handelsvolumen nicht mal 1000 Mrd.US\$ erreichte. Die Themen werden also nicht Zölle, Sicherheits- und sonstige Standards sein, sondern vor allem Investmentregeln, Besteuerung und Geschäftsregeln.

Was ein Investitionsabkommen bringen kann, führt uns (erneut!) der schwedische Energiekonzern Vattenfall vor. Er will sich 3,7 Mrd € Schadenersatz wegen des Atomausstiegs erklagen (Brunsbüttel und Krümmel). Aufgrund eines Handels- und Investitionsabkommens mit Schweden ist es also möglich, deutsche Umweltschutzbestimmungen und den Atomausstieg auszuhebeln bzw. sich teuer bezahlen zu lassen.

Kann der nächste größere Fall „Exxon gegen die Bundesrepublik“ wegen nicht genehmigtem Fracking sein? Und kann die Wasserversorgung dann doch noch privatisiert werden? Ist überhaupt nicht abwegig.

Es ist wie immer die Frage zu stellen, wem ein solches Abkommen nützt. Bei den Größenverhältnissen ist die Frage leicht zu beantworten: Der wirtschaftlich Mächtigere wird noch mächtiger, der Schwächere wird noch schwächer. Das kann man auch auf Europa übertragen, falls Deutschland daraus etwas gewinnen würde, wären das die Verluste der anderen Europäer.

Im Übrigen verweise ich auf das Positionspapier deutscher Nichtregierungsorganisationen:

http://www.forumue.de/fileadmin/userupload/AG_Handel/pospap_ttip_fin.pdf

Freundliche Grüße
Siegfried Schmidt



Einladung und Programm

Das EU-USA-Freihandelsabkommen – Stand und Perspektiven zivilgesellschaftlicher Gegenwehr

Update zum Stand der Verhandlungen und Planung weiterer Aktivitäten

Termin: Freitag, 6. September 2013, 12.30 – 18.00 Uhr
(und: AG Handel-Treffen: 19.30 – 21 Uhr)

Ort: Jugendherberge Fulda, Schirrmannstr. 31, Fulda

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Anfang Juli fand die 1. Verhandlungsrunde zum EU-USA-Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) statt. Im Herbst 2013 stehen noch eine 2. und 3. Verhandlungsrunde bevor. Vor diesem Hintergrund laden wir alle interessierten TTIP-GegnerInnen herzlich zum 2. Treffen unseres zivilgesellschaftlichen Bündnisses „**TTIP UnFAIRhandelbar**“ nach Fulda ein!

Inhaltlich wird es um die Fortsetzung unseres Austauschs und der Vernetzung der verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteure aus der Umwelt-, Landwirtschafts- und Entwicklungspolitik, dem Verbraucher- und Datenschutz sowie aus dem Kulturbereich gehen. Zum anderen wollen wir konkrete Aktivitäten für die kommenden Monate planen.

Wir bitten um verbindliche **Anmeldung** möglichst **bis 30. August 2013 (mittags) per Email an Alessa Hartmann: hartmann@forumue.de** ! Dies gilt insbesondere für Leute, die eine **Übernachtung** in der Jugendherberge wünschen, um ggf. am nächsten **Tag (7.9.2013) am Crashkurs „Investoren-Klagerechte im TTIP“** von PowerShift u.a. teilzunehmen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alessa Hartmann , Marianne Henkel und Peter Fuchs

Tagesordnung:

ab 12.30 Ankommen / Registrierung

13.00 Uhr: Begrüßung – Vorstellungsrunde

13:15-15:00 Updates zum Verhandlungsstand, zu TTIP-Gefahren und den Aktivitäten der Verbände

Kurzinputs u. Diskussion:

- Agrarpolitik (SPS, GMOs etc.), (Berit Thomsen, AbL)
- Datenschutz/IP (Anti-ACTA-Vertreter)
- Umwelt- und Energiepolitik (Marianne Henkel, BUND)
- Investitionspolitik (Peter Fuchs, PowerShift)
- Verbraucherschutz (Katharina Knoll, Verbraucherzentrale Bundesverband, Brüssel)
- Kultur (Vertreter des Deutschen Kulturrates, tbc)
- TTIP und Entwicklungsländer (Sven Hilbig, Brot für die Welt, tbc)

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-18:00 Blick auf die bevorstehende Verhandlungsrunde und Planung gemeinsamer Aktivitäten

- a) Update: 2. Verhandlungsrunde in Brüssel u. internationale Aktivitäten
- b) Planung weiterer Aktivitäten in Deutschland des Bündnisses „TTIP UnFAIRhandelbar“
- Positionspapier (Jürgen Maier)
- Aktion in Berlin zur 2. Verhandlungsrunde? / Außenwirtschaftsforum
- Medienstrategie / Öffentlichkeitsarbeit
- EU-Wahlen 2014
- Kommunikation innerhalb des Bündnisses (Telkos, gemeinsame Website?)
 - c) Verschiedenes

18:00 Abendessen

19:30-21:00 Arbeitstreffen der AG Handel des Forums Umwelt & Entwicklung

(fakultativ, Gäste willkommen)

Vorläufige Tagesordnung u.a.:

1. Berichte der handelspolitisch Aktiven (S2B-Netzwerk, attac-AG, Abkommen Kolumbien-Peru und Mittelamerika, TISA)
2. Aktivitäten der kommenden Monate:
 - a. Koalitionsverhandlungen
 - b. ATM und EU-Wahlen
 - c. Streitfälle Erneuerbare Energien und Handelspolitik
 - d. Investitionspolitik
3. Verschiedenes (weitere TOP-Vorschläge an Peter Fuchs: peter.fuchs@power-shift.de)

Danach: **Get-together** mit lokalen Brauspezialitäten

Hinweis: Am Samstag, dem 7.9.2013 findet am gleichen Ort ein **ganztägiger Crashkurs zu den Investitionsregeln und Konzern-Klagerechten im Rahmen des TTIP** statt! Vgl. separate Einladung u. Anmeldung (Kontakt: Peter Fuchs, PowerShift)!

Anfahrt:

Bahn: Berlin - Fulda Hbf (3h 44min, Hochwasserfahrplan); Köln - Fulda Hbf (2h 15min), Frankfurt - Fulda (50min); **Ab Fulda Hbf.** Mit der **Linie 3** in Richtung **Istergiesel** bis **Haltestelle Stadion.** ca 2 km

Jugendherberge Fulda

Schirmannstr. 31, 36041 Fulda

Telefon: 0661 73389

jh-fulda@jugendherberge.de; www.fulda.jugendherberge.de

***Übernachtung in der Jugendherberge:**

EZ: 38 € /p.P.

DZ: 35 € /p.P. (Einzelnutzung 70 €)

Wir haben ein Kontingent an Zimmern gebucht, wenn das ausgeschöpft ist, müssen sich die TeilnehmerInnen selber um eine Unterkunft kümmern.

Kontakt für Zimmerbuchungen: Alessa Hartmann: hartmann@forumue.de

